



150 Jahre Bruckmann

Bergspezialist feiert Jubiläum

1858 gründete Friedrich Bruckmann den gleichnamigen Verlag, der sich als Anbieter spezieller Bergbücher einen Namen gemacht hat. In den 150 Jahren hat sich allerdings einiges verändert.

Dr. Andrea Brill, Bruckmann Verlag

Die Anfänge als Kunstverlag

Was heute vor allem für Reise-, Outdoor- und Bergliteratur steht, begann Mitte des 19. Jahrhunderts als Verlag für Kunstdruck. Friedrich Bruckmann (1814 – 1898), Sohn eines Weingutbesitzers, gelernter Porzellanmaler und Kunstliebhaber, gründete 1858 in Frankfurt den Bruckmann Verlag, einen seriösen, soliden Kunstverlag, der originalgetreue Reproduktionen von Gemälden oder Grafiken in großer Auflage herstellte. Nach einer kurzen Station in Stuttgart Anfang der 1860er-Jahre folgte 1863 die Übersiedelung des Verlags nach München, wo Friedrich Bruckmann zahlreiche Beziehungen zu den dortigen künstlerischen und literarischen Kreisen pflegte. Hier öffnete sich Friedrich Bruckmann dann auch für alpinistische Themen, was nicht nur mit der Nähe

Münchens zu den Bergen zusammenhing. Denn seit den 1860er-Jahren hatte sich in Österreich und Deutschland eine alpine Bewegung etabliert, mit der das Aufkommen alpinistischer Literatur einherging. Friedrich Bruckmann nahm frühzeitig Kontakt zu entsprechenden Autoren auf. Einer davon war der in die Schweiz emigrierte Göttinger Publizist Hermann Alexander Berlepsch. Mit ihm nahm Bruckmann einen großformatigen Schweiz-Bildband in Angriff, der pünktlich zum Weihnachtsgeschäft 1871 unter dem Titel „Rhododendron – Bilderaus den Schweizer Alpen“ erschien – das erste alpine Buch des Verlags. Der mittlerweile 56-Jährige holte seinen ältesten Sohn Alphons (1855–1945) in den Verlag, der dann fünf Jahre später die Leitung übernahm. 1881 stieg auch Bruckmanns jüngster Sohn Hugo (1863–1944) ins Geschäft ein.

Frühe Werke alpinistischer Literatur

1900 publizierte Bruckmann die Zeitschrift des deutsch-österreichischen Alpenvereins mit einer Auflage von 5000 Stück und 1909 die „Anleitung zum Kartenlesen im Hochgebirge“ von Josef Moriggl unter besonderer Berücksichtigung der vom D.Ö.A.V. herausgegebenen Spezialkarten. Raoul Heinrich Francé wurde der Autor der „Wanderungen in der Umgebung Münchens“, die 1920 erschienen, und ebenfalls 1920 veröffentlichte Bruckmann den ersten Wanderführer mit 123 Seiten und sieben Abbildungen von R. Grieß. Wenige Jahre später wurde eine alpinistische Abteilung gegründet und das alpine Programm deutlich ausgebaut. Mit Alfred Bruckmann (1892–1964), dem Sohn von Alphons' Bruder Oskar, stieg 1923 die

Enkelgeneration in den Verlag ein. Er baute das Programm mit populärwissenschaftlichen Büchern aus Kunst und Geschichte entscheidend aus.

Das Thema „Berg“ wurde wieder verstärkt ab 1930 angegangen, und zwar mit einer Zeitschrift: „Der Bergsteiger“ erschien seit 1923 in Wien und lief nicht besonders erfolgreich. Bruckmann holte sie 1930 in den Verlag, wo sie in den folgenden Jahren vom Deutschen und Österreichischen Alpenverein herausgegeben wurde. Ihm wird „Der Bergsteiger“ seinen erfolgreichen Aufstieg zur weltweit ältesten kommerziellen Zeitschrift für Bergsportler verdanken.



v. l. n. r. re.: Friedrich Bruckmann (1814 – 1898); Alfred Bruckmann (1892 – 1964)

unten: Luis Trenker und Hartmut Dumler, hier im 1984 eröffneten Studio Bruckmann, waren ein ideales Autorengespann

Bruckmann und der Nationalsozialismus

Im „Dritten Reich“ fiel Hugo Bruckmann zusammen mit seiner Frau Elsa (1865–1946) durch eine große Nähe zu Hitler auf. Beide gehörten zu dessen frühen Förderern und führten ihn in die Münchner Gesellschaft ein. Ihr Salon am Karolinenplatz war ein kultureller Mittelpunkt, in dem wichtige Persönlichkeiten der Politik und Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst verkehrten. Neben seinem Sitz im Reichstag bekleidete Hugo Bruckmann in Hitlers Regierungszeit zudem viele Ämter, so bestimmte er unter anderem als Reichskultursektor die Literatur- und Pressepolitik, war Präsidialratsmitglied der Reichsschrifttumskammer und von 1933 bis 1941 Vorstand des Deutschen Museums.

Die Nachkriegszeit

Nach dem Zweiten Weltkrieg knüpfte der Bruckmann Verlag mit Werken rund um die Themen Kunst und Kunstgeschichte, Bauen und Wohnen sowie Zeitgeschichte, Länder und Alpinismus weiter an sein bisheriges Programm an. Neuer Mitarbeiter

und zukünftiger Verleger wird 1950 Erhardt D. Stiebner. Von den drei Verlagsgebieten Kunst, Reisen und Bergsteigen waren Reise und Alpinismus damals die Programmbereiche, die ab den 1960er-Jahren zunehmend an Bedeutung gewinnen. Prominenter Herausgeber der populären Tourenbildbände wurde Luis Trenker, der zu dieser Zeit als der Bergsteiger schlechthin galt. Als weiterer Autor konnte der Extrembergsteiger Helmut Dumler gewonnen werden, der bereits bei Bruckmann mit erfolgreichen Titeln verlegt wurde, wie „Drei Zinnen“ (1968) oder „Grenzen des Menschenmöglichen“ (1970). Mit dem Trenker-Dumler-Team realisierte Bruckmann in den rund zwanzig Jahren zwischen 1962 und 1983 über 25 Tourenbildbände, wie beispielsweise „Die schönsten Berge der Alpen“ (1971), „Die höchsten Berge der Welt“ (1974), „Die schönsten Berge der Dolomiten“ (1976).

Das Ende der Familienära Bruckmann

Mit Alfred Bruckmann starb 1964 das letzte im Verlag engagierte Familienmitglied. Geschäftsführer wurde 1966 Erhardt D. Stiebner (geboren 1924), der sich zunehmend für das alpinistische Werk einsetzte. Zu der Zeit erscheinen Highlights wie beispielsweise „Hüslers Klettersteigatlas Alpen“ (1996) von Eugen E. Hüsler. Dank des ansehnlichen Wandern-, Berge- und Outdoor-Portfolios war es nicht mehr weit bis zur Marktführerschaft Bruckmanns auf dem alpinen Sektor. Während dieser Hoch-Zeit löste Dr. Jörg

Original Canada-Boots



Die Original Canada-Boots von KAMIK für Damen, Herren und Kinder halten die Füße auch bei eisigen Temperaturen warm. Beim Winterspaziergang, Schneeschuh-Wandern oder beim Apres-Ski.

Weitere Informationen bei der Handelsagentur Kalt, Telefon 0676-5544165



Erste-Hilfe-Set

35-teiliges Set in wasserdichter Kunststofftasche, mit Rollverschluss, Steckschnalle und Gürtelschleife.

€ 20,00



Notfallstirnlampe

Petzl E-Lite, superleicht, robust, mit Aufbewahrungsdose, Leuchtdauer bis zu 45 Stunden, wasserdicht, drei weiße und eine rote LED.

€ 23,00



Outdoor Mealkit

6-teiliges Kunststoffgeschirr, spülmaschinengeeignet.

€ 16,50



Trinkflasche

„HochWasser“

Trinkflasche aus verschweißtem Kunststofflaminat, äußerst strapazierfähig, leicht & kompakt. Push-Pull-Verschluss, 1 Liter.

€ 7,50



AV-Karten DVD

Alle 50 Alpenvereinskarten auf einer DVD. Namensuche, Skitourenbibliothek, PDA-tauglich, 3-D-Modell. Nur für Windows ab 98 SE.

€ 79,00

Schildkappe „HochGebirge“ oder „Footprints“

Baumwolle, stufenlos verstellbar.

€ 10,00



Alpenvereins-Buff

Das Schlauchtuch aus 100 % Mikrofaser, vielseitige Tragmöglichkeit als Schal, Piratentuch od. Stirnband

€ 13,50



Fleeceweste „hochziehen“

angenehm zu tragendes Microfleece, 100% Polyester, 2 Seitentaschen, Weige-Front-Reißverschluss.

Größen: XS - XXL

€ 35,90



neu



Mütze „HochGebirge“

Strickmütze, 50 % Schurwolle, 50 % Polyacryl, Schwarz, Fleeceinsatz innen

€ 16,90



Softshelljacke „hochgeschlossen“

Sportliche, hochfunktionelle Jacke, wind- und wasserdicht, atmungsaktiv, vorgeformte Ärmel, neuestes Softshellmaterial.

Hr. Größen: XS-XXL

NEU auch als Damenmodell erhältlich!

Da. Größen: XS-L

€ 79,00



T-Shirt „HochGebirge“

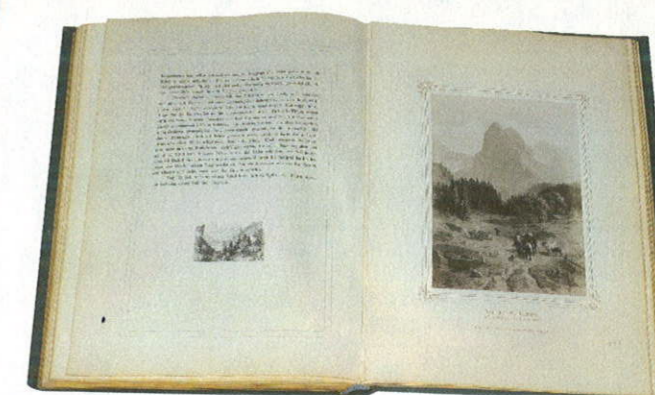
T-Shirt „HochEbene“

T-Shirt „hochrot“

100 % Baumwolle, Single Jersey, Rundhals. Größen: XS-XXL

Kurzarm (Lindgrün/Rot) € 17,50

Langarm (Blau) € 19,50



Mit „Rhododendron, Bilder aus den Schweizer Alpen“ erschien 1871 der erste Berg- und Reisebildband bei Bruckmann

D. Stiebner seinen Vater ab. Unter seiner Führung arbeitete man kontinuierlich an der Neugestaltung des Verlagsprogramms. Zwischen 1995 und 1999 startete der Bruckmann Verlag daher mit konzentrierter Kraft gleich mehrere neue Reihen und entwickelt eine neue Optik für Bestehendes, z. B.: „Abenteuer Trekking“, über das Unterwegssein in den großen Naturlandschaften der Erde.

Trennung des Verlags

Vom italienischen Zeichner des Frühbarock bis zur Fun-Sportart: Diese höchst unterschiedlichen Gebiete führten dazu, dass sich die Verlagsgruppe Bruckmann 1999 ihren Schwerpunkten gemäß teilte. Kunst und Kultur wurden von der SMG Stiebner Medien GmbH unter der Bezeichnung „Bruckmann KunstKultur“ fortgeführt. Die Portfolios Reisen und Natur, Berge und Wandern, die zu diesem Zeitpunkt rund 80 Prozent des Umsatzes einbrachten, wurden vom Münchner GeraNova Zeitschriftenverlag übernommen – wie auch der Name Bruckmann. Die neuen Schweserverlage GeraNova und Bruckmann firmieren seit 2003 gemeinsam unter der Dachmarke „Verlagshaus GeraNova Bruckmann“. Verleger Clemens Schüssler erweiterte nach einer kurzen Phase der Neuorientierung das Spektrum kontinuierlich, z. B. um Themen wie Kanuwandern und Wohnmobilreisen, prachtvolle Bildbände sowie DVDs und Kalender. Die Tourenführer-Reihen wurden aufgebaut, mit Bestsellern wie „Zu Fuß über die Alpen“ (2001) von Ludwig Graßler oder dem Tourenführer „4000er“ (2006) von Richard Goedeke. Bildbände rundeten das Programm ab. Etwa „Anden“ (2004) von Jürgen Winkler oder „Klettersteige“ (2005) von Bernd Ritschel mit fantastischen Bildern der schönsten, spektakulärsten Klettersteige. Hinzu kommen die „Länderporträts“ Mallorca, Namibia oder Oman-Dubai. Bei der „Zeit-für...“-Reihe dreht sich alles um Wellness für die Seele, um Reisen zum Entspannen und Genießen.

Mit „planet-outdoor.de“ reagiert GeraNova Bruckmann schließlich auf den wachsenden Markt im Internet und stellt im Sommer 2008 eines der größten deutschen Touren- und Outdoor-Portale ins Netz. Hier finden Outdoor-Fans Tourentipps aus den bewährten Bruckmann-Wanderführern und Tourenbüchern. Das Touren- und Outdoor-Portal bietet Touren und Infos für jede Sportart und jeden Schwierigkeitsgrad, für Wanderer, Kletterer, Ski- und Schneeschuhtourengeher, Genussradler, Rennradfahrer und Mountainbiker, Kanufahrer und Motorradfahrer.

Mehr Artikel online unter: www.alpenverein.at/shop

Telefonbestellungen: 0512-59547-18

■ Erste-Hilfe-Set	Stk. ...		
■ Notfallstirnlampe	Stk. ...	Mitgliedsnummer:	_____
■ Outdoor Mealkit	Stk. ...		
■ Trinkflasche „HochWasser“	Stk. ...	Name:	_____
■ AV-Karten DVD	Stk. ...		
■ Schildkappe „HochGebirge“	Stk. ...	Straße:	_____
■ Schildkappe „Footprints“	Stk. ...		
■ Alpenvereins-Buff	Stk. ...	PLZ:	_____
■ Fleeceweste „hochziehen“ Rot	Gr. ... Stk. ...	Ort:	_____
■ Mütze „HochGebirge“	Stk. ...		
■ Softshelljacke „hochgeschlossen“	Da. Gr. ... Stk. ...		
■ Softshelljacke „hochgeschlossen“	Hr. Gr. ... Stk. ...	Tel.:	_____
■ T-Shirt „HochEbene“	Lindgrün Gr. ... Stk. ...		
■ T-Shirt „hochrot“	Rot Gr. ... Stk. ...		
■ T-Shirt „HochGebirge“	Blau Gr. ... Stk. ...	Datum:	_____
		Unterschrift:	_____